

Gespräch mit **Michael Theurer**

Parlamentarischer Staatssekretär BMDV

DB-NBS Frankfurt – Mannheim im Kreis Bergstraße

Überblick: DB-NBS im Kreis Bergstraße



- Vorstellung von „Mensch vor Verkehr“
- Problemschwerpunkte
 - Umwelt
 - Lärm
 - Streckenneigung
 - Projektbeirat
 - Parallele Infrastrukturen
- Bahnhof Südhessen Lorsch / Einhausen
- Unsere Forderungen

- Kontaktdaten

„Mensch vor Verkehr“



BA
**AKTIONSTAG
BAHNTRASSE**

**MIT DEINER STIMME!
DAMIT KEINER AUF DER STRECKE BLEIBT**
SONNTAG, 26. JULI · 11-16 UHR · LORSCH

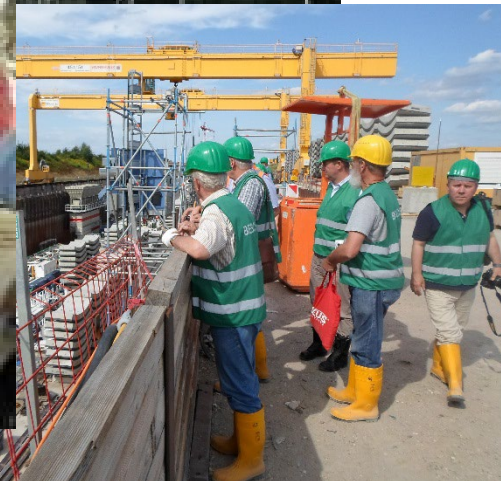
1998 Gründung BI

2002 Gründung Verein

2018 Anerkennung als regionaler Umweltverband



**Der Verein steht
satzungsgemäß für den
Bau der Neubaustrecke!**



Seit dem Raumordnungsverfahren 2002 / 04 wurden uns immer neue Varianten präsentiert:

- Entlang der A5/A6 als umweltverträglichste Variante
- Parallel der A 67/A 6 gebündelt mit der BAB
- Vorzugsvariante der DB „Mannheim direkt“ quer durch Natura 2000 Gebiete

Seit 24 Jahren arbeiten wir an diesem Projekt und es zieht sich unnötig in die Länge, ohne dass **wir** dies verursachen.

Wir sind bei unzähligen Foren Sitzungen dabei, aber werden nicht wirklich beteiligt.

Wir sind flexibel mitgegangen, **sagen nicht nein**, erwarten aber einen **verträglichen Ausbau für Mensch und Natur**.

30.04.2022

Varianten im Raumordnungsverfahren (I, II, III, IV, V und A, B)

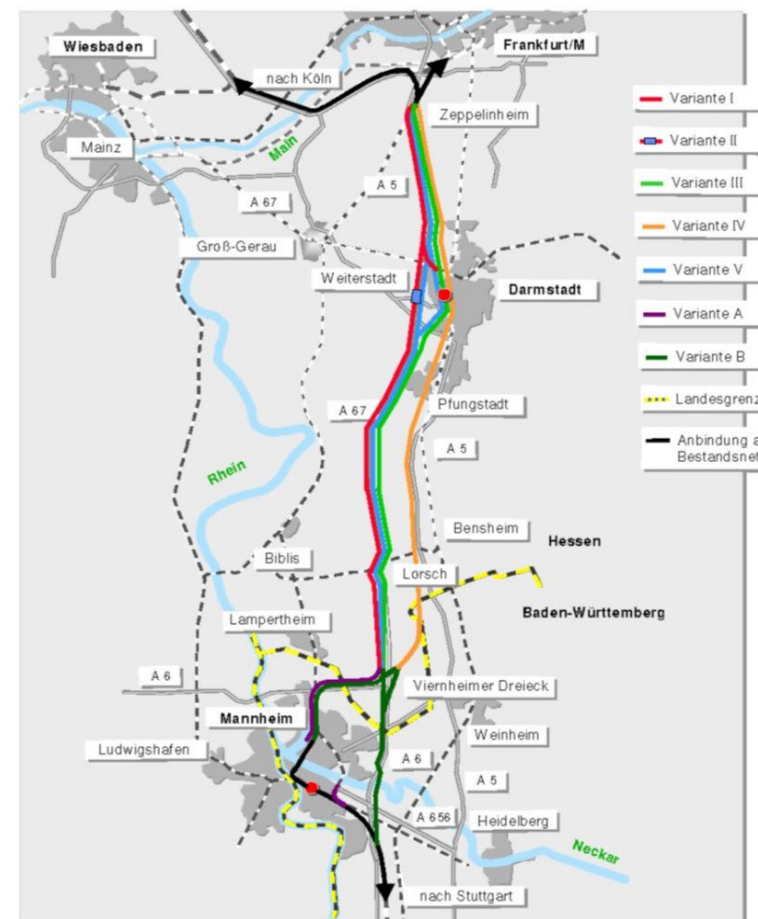


Abb. 10: Varianten im Raumordnungsverfahren

Problemschwerpunkte



Um unsere Zustimmung für den Bau dieses Jahrhundertprojekts zu erhalten, müssen folgende Problemschwerpunkte im Einklang mit den rechtlichen Vorgaben und zu unserer vollsten Zufriedenheit einer Lösung zugeführt werden:

- **Parallele Infrastrukturen**
- **Umwelt**
- **Lärm**
- **Strecken­neigung**
- **Projektbeirat**

Parallele Infrastrukturen

Neben der DB-NBS werden zahlreiche weitere Infrastrukturen ohne enge Abstimmung geplant und realisiert, z.B.:

- 6-spuriger Ausbau der A 67
 - 4-spuriger Ausbau der B 47
 - Höchstspannungsleitung 380 kV Netzverstärkung Urberach – Weinheim – Karlsruhe
 - Höchstspannungsleitung HGÜ (Neubau) Ultranet Osterath - Philippsburg
 - Geothermische Erkundung
- **Der Bereich Einhausen–Lorsch–Lampertheim darf nicht ins „Lebensraum Abseits“ gestellt werden.**
- **In der Region wohnen über 50 000 Menschen.**
- **Erstes UNESCO-Weltkulturerbe Hessens in Lorsch**

Varianten im Raumordnungsverfahren
(I, II, III, IV, V und A, B)

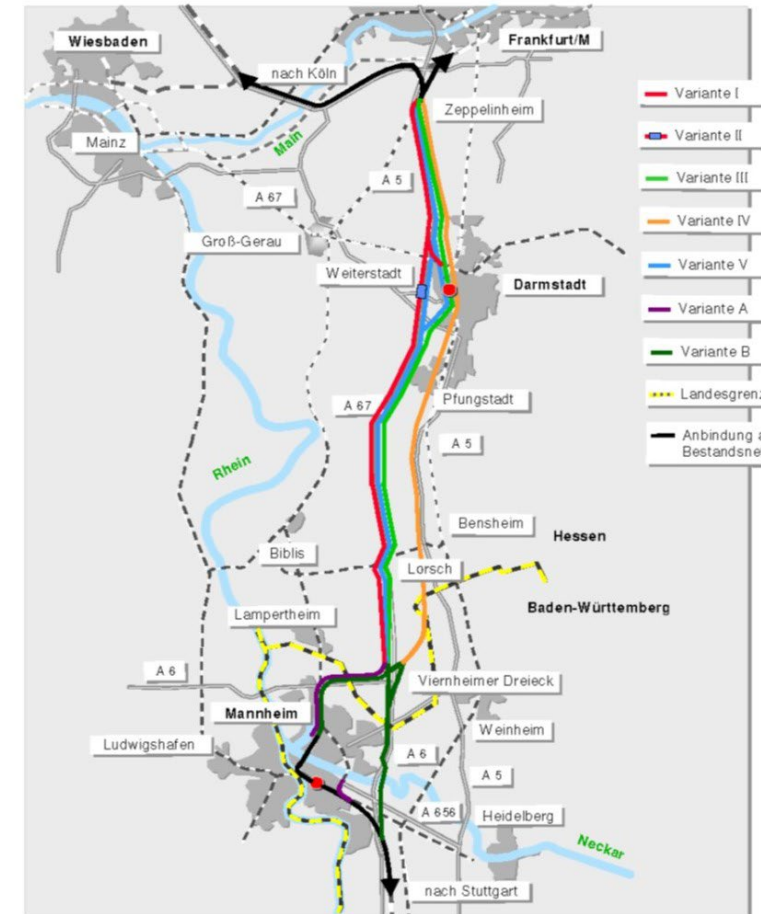
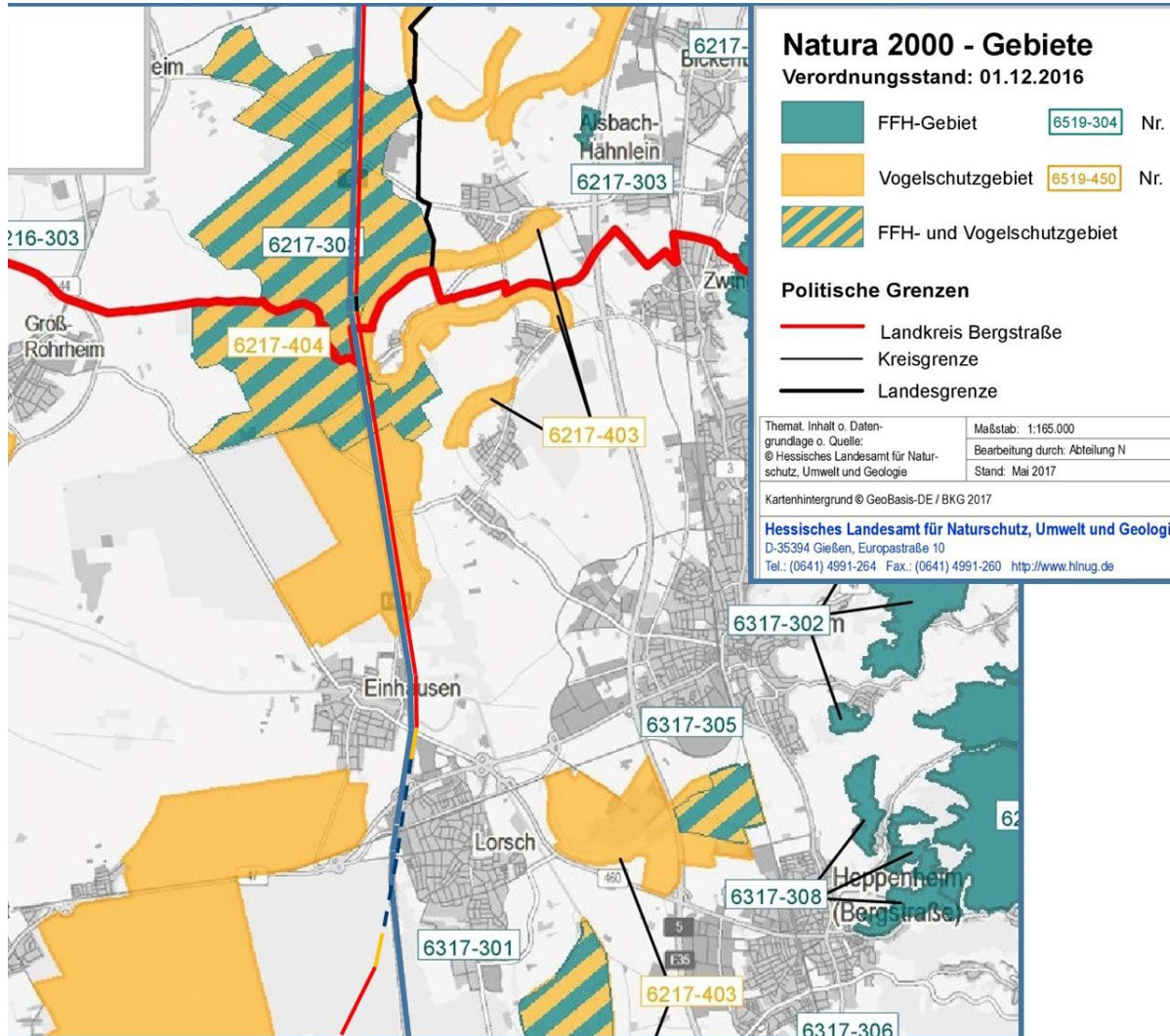
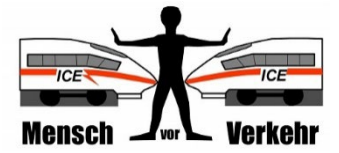


Abb. 10: Varianten im Raumordnungsverfahren

Umwelt



DB-NBS und der Ausbau der BAB 67 und der B 47 durchschneiden europäische Natura 2000-Gebiete und das regional wichtige Naherholungsgebiet Lorsch Wald als faktisches Natura 2000-Gebiet.

Verlust von > 400 ha Wald durch den Bau der NBS, Ausbau A 67 und B 47 und verbundene Maßnahmen. (nach Angaben von Hessen Forst)

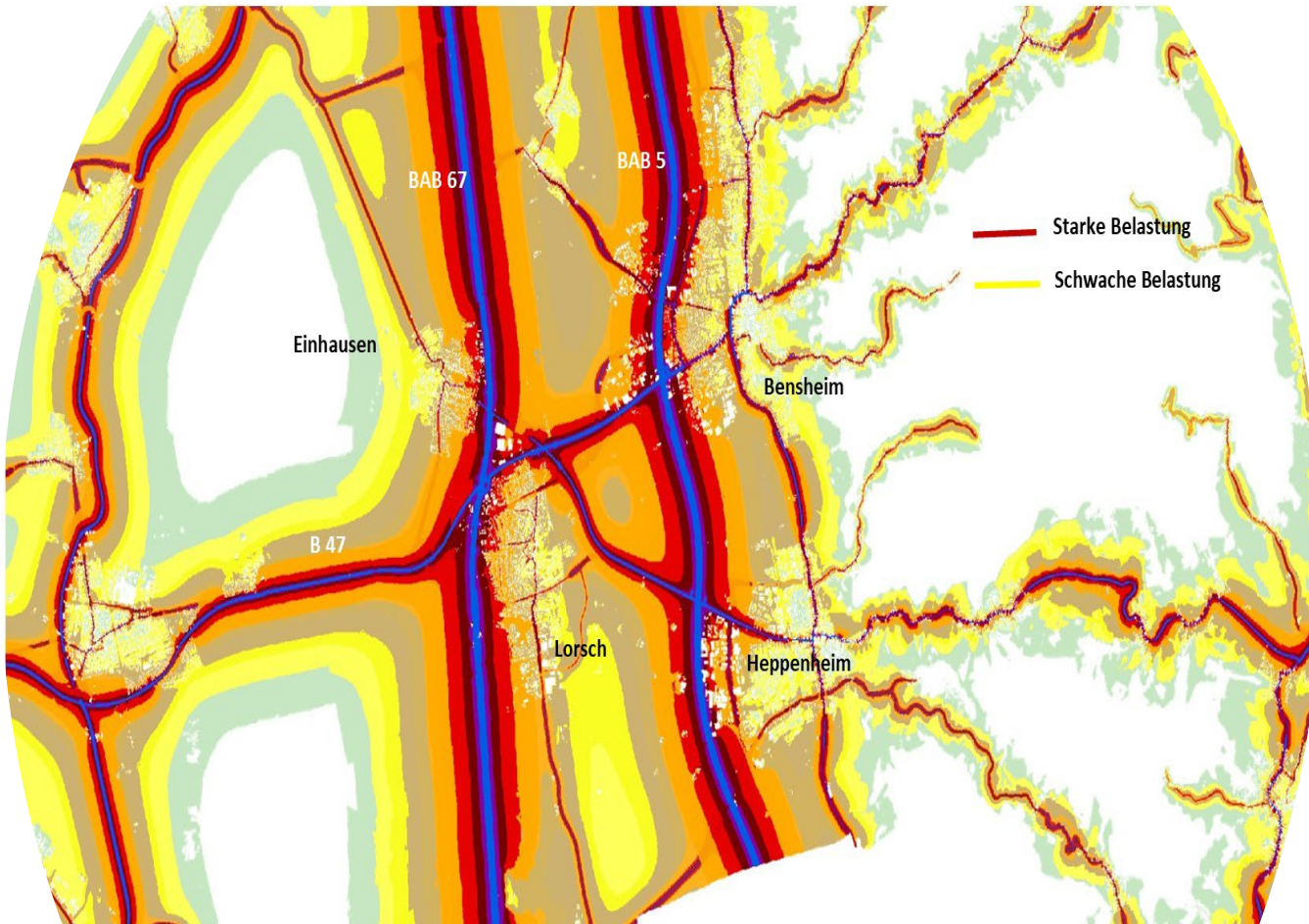
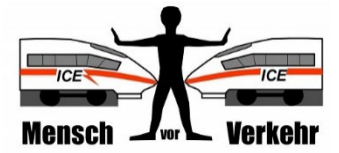
Schäden durch das Aufbrechen der Waldränder auf der östlichen Seite von Bahn und A 67.

Verstoß gegen das Verschlechterungsverbot bereits ohne weitere Eingriffe! → volle Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung erforderlich, prioritäre LRT und Arten betroffen; Netzfunktion der Gebiete in Gefahr.

DB: Kohärenz- und Kompensationsmaßnahmen für den Waldverlust sind regional nicht möglich.

Unser Anliegen: Eine schneller, umweltverträglicher Bau eines umweltfreundlichen Verkehrsträgers ohne langwierige juristische Auseinandersetzungen.

Lärm



Die Lärmkarte zeigt, wie stark jetzt schon Mensch und Tier belastet sind

Hauptproblem: Der Güterverkehr auf der NBS in der Nacht zwischen 22:00 und 06:00.

Zur Berechnung ist die Anzahl der Güterzüge (GZ) von Bedeutung.

Die DB spricht von 130, max. 140 GZ pro Nacht.

Unter ETCS (**European Train Control System**) ist eine Zugfolge von 3 Minuten für GZ mit 100km/h möglich, ohne dass diese sich behindern. Das heißt **320 GZ pro Nacht** sind in Zukunft durchaus möglich.

→ Somit kommt es in unserer Region zu einer wesentlich höheren Lärmbelastung als von der DB prognostiziert.

→ Es darf nicht noch lauter werden!

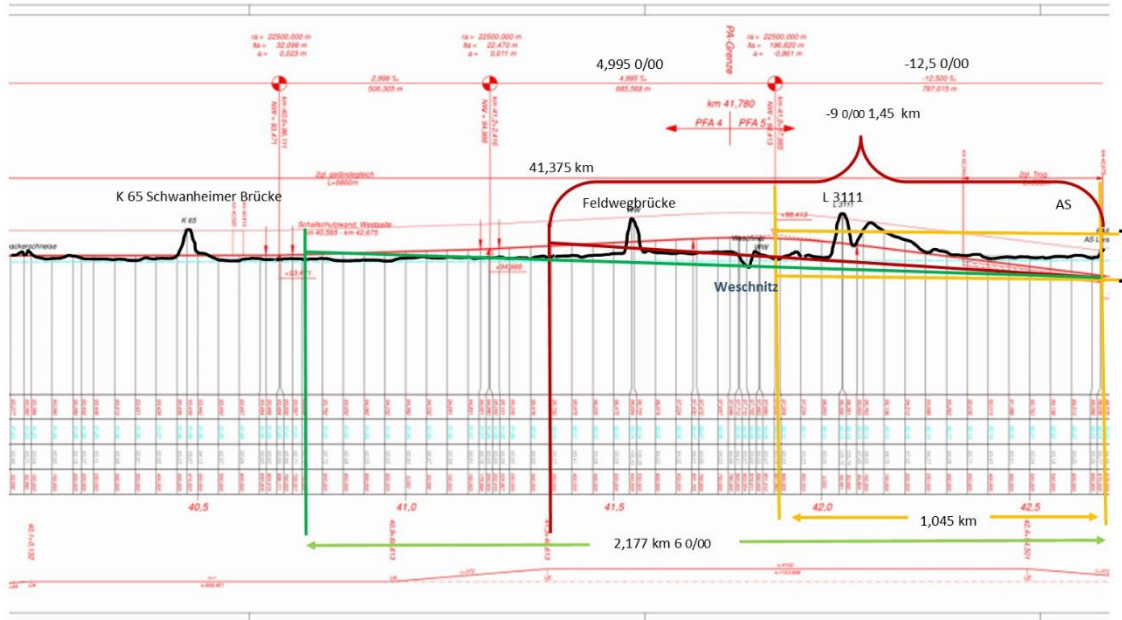
Neigung der Strecke

Strecken für GZ sollen grundsätzlich mit max. 12,5 Promille geplant werden.

Die NBS Frankfurt – Mannheim plant die DB nun mit 9 Promille. Das bedeutet, dass (nach Aussage der DB auf Nachfrage) schwere GZ auf die Bestandsstrecken ausweichen müssen. Diese sollen eigentlich nachts von GZ bedeutend entlastet werden.

Das Ziel in Zukunft längere GZ auf die Strecke zu bringen führt zwangsläufig auch zu schwereren GZ.

Die Bahnstrecken als Teil des Korridors Rotterdam – Genua wurden selbst in der Schweiz nur mit 6 Promille geplant und gebaut.



2019 hatten wir in Berlin ein Treffen mit Herrn Staatssekretär Ferlemann zu Thema Neubaustrecke.

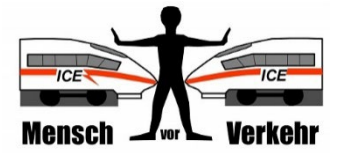
Bei diesem Treffen wurde uns die Einrichtung eines **Projektbeirates** mit Vertretern von Bund, Ländern und DB sowie Politikern und Bürgerinitiativen aus dem Kreis Bergstraße zur gemeinsamen verbindlichen Planung zugesagt.

Im **2021** eingerichteten Projektbeirat sind Politiker und Bürgerinitiativen des Kreis Bergstraße unter sich. **Die DB, Bund und Land beteiligen sich nicht.** Die DB steht nur für Fragen zur Verfügung.

Wir fordern, dass der zugesagte Projektbeirat endlich in der versprochenen Form durchgeführt wird:

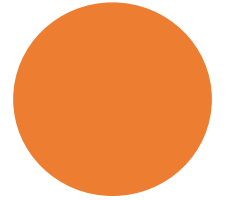
Politiker und Bürgerinitiativen des Kreis Bergstraße, Bahn, Bund und Land planen und erarbeiten **gemeinsamen** eine für Mensch und Natur verträgliche Neubaustrecke.

Projektbeirat



Bahnhof Südhessen Lorsch / Einhausen

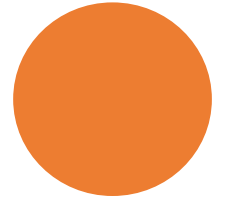
- **Grundlage:** Potentialanalyse durch MvV in Auftrag gegeben
- **Ziel:** Schneller Personennahverkehr zwischen Mannheim, Darmstadt und Frankfurt mit Halt in Lorsch am Beispiel Allersberg und Merklingen. Hier ist eine Anbindung an die Nibelungenbahn Bensheim - Bürstadt - Worms möglich.
- **Funktion:** Bahnhof Lorsch als Ausweichmöglichkeit für Problemzüge oder zur Evakuierung von Fernverkehrszügen (Vorgaben der „Beschleunigungskommission“).
- **Finanzierung:** Dieser Bahnhof sollte wie bei anderen Jahrhundertprojekten (z.B. Limburg und Montabaur) durch den Bund vorgesehen werden. Die Kosten der Reaktivierung von Bahnstrecken und Stationen werden zu 90% durch den Bund übernommen.
- **Politik:** Staatssekretär Ferlemann hat sich bei uns für die Idee eines Nahverkehrs Bahnhof an der Neubaustrecke ausdrücklich bedankt und Unterstützung zugesagt.



Unsere Forderungen



- Die Problemschwerpunkte **Umwelt, Lärm, Neigung und parallele Infrastrukturen** führen sachlich betrachtet zum Ergebnis, dass die Neubaustrecke bei Berücksichtigung dieser Punkte nur in einem **bergmännischen Tunnel** realisiert werden kann und das nicht nur als übergesetzliche Forderung!
- Effektive und partnerschaftliche Beteiligung im Projektbeirat
- Bahnhof Südhessen Lorsch / Einhausen
- Nur das gemeinsame Lösen der Probleme erlaubt einer planmäßigen Umsetzung des Projektes ohne Verzögerung und Verteuerung durch konzertierten Widerstand aus der Region.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir möchten in Kontakt bleiben, um einen guten Abschluss des Projekts DB-NBS „Frankfurt – Mannheim“ zu erreichen.

Unsere Kontaktdaten: **„Mensch vor Verkehr“**

Reimund Strauch 0179-3212835

Dr. Jürgen Reiter 0173-6661636

Robert Loreth 01512-8777123

E-Mail: kontakt@mensch-vor-verkehr.de

Website: <https://www.mensch-vor-verkehr.de/>